

Blitzlicht

April 2013

Aktuelle Informationen des BTB

**Inhalt: Steter Tropfen ...
Infos der Frauenvertreterin
Personalratswahl**

Steter Tropfen ...

BTB Landesleitung im Gespräch mit MdL Christian Heinz, Mitglied des Innenausschusses im Hessischen Landtag.

Im Nachgang zur schriftlichen Stellungnahme zum zweiten Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (2. DRModG) und zur mündlichen Anhörung im Innenausschuss hatte der BTB Hessen um ein Gespräch mit dem Innenpolitischen Sprecher der CDU Fraktion Herrn MdL Alexander Bauer gebeten. Da Herr Bauer aus terminlichen Gründen sich diesen Termin nicht einrichten konnte, sprang Herr MdL Christian Heinz als Mitglied des Innenausschusses des Hessischen Landtags ein.

Nachdem nun auch Hessen im Tarifbereich zu einem Abschluss gekommen ist, stand zunächst die zentrale Frage im Raum, wann und wie auch die Beamtinnen und Beamten des Landes Hessen mit einer Anpassung ihrer Bezüge rechnen könnten. Eine konkrete Aussage hierzu ließ Herr Heinz sich nicht entlocken. Er machte deutlich, dass noch gerechnet werde, der Landtag aber nicht dem negativen Beispiel anderer Bundesländer wie z. B. Nordrhein-Westfalen folgen werde.



Im Gespräch wurde deutlich, dass sowohl eine lineare Steigerung der Besoldung als auch langfristig eine Anpassung der Wochenarbeitszeit an den Tarifbereich erfolgen sollen. Hier bleiben aber die gesetzgeberischen Initiativen abzuwarten.

Herr Heinz hatte sich seinerseits bereits sehr intensiv mit der Stellungnahme des BTB Hessen zum 2. DRModG und den Fragen der technischen Fachverwaltungen beschäftigt. So wurde ihm zur Vorbereitung auf den Termin auch noch eine sehr anschauliche Ausarbeitung von Heiko Mittelstaedt (Sicherheitsingenieur 3/2013) zugeleitet, in der die Schieflage in diesem Verwaltungssegment mehr als deutlich und transparent dargelegt wird. Es darf eben nicht außer Acht gelassen werden, dass Industrie und Wirtschaft mit steten Innovationen um Marktanteile ringen. Auf diese Bestrebungen, die im Behördenspiegel Ausgabe April 2013 unter der Überschrift „Industrie 4.0“ braucht „Verwaltung 4.0“ veranschaulicht werden, muss auch von Seiten der öffentlichen Hand reagiert werden.

Es wird spürbar und im Tagesgeschäft der Fachverwaltungen mehr als deutlich, dass nur noch, wie es der Volksmund formuliert, „von der Hand in den Mund“ gelebt wird. Herr Christian Heinz führte aus, dass im Bereich der Polizei und im Grundschulwesen Stellenhebungen ausgebracht wurden. Damit werde die Tätigkeit in diesen Bereichen attraktiver. Eine Steilvorlage für die Vertreter des BTB. An diesen Beispielen konnte aufgezeigt werden, dass die komplexen wie auch ökonomisch und ökologisch wichtigen Aufgabenspektren der technisch-naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen gerne in den Hintergrund gedrängt und wenn es um deren Alimentation geht auch meistens vergessen werden.

Die technischen Verwaltungen, die Meister, Techniker und Ingenieure im öffentlichen Dienst, haben eben keine Lobby, so der Landesvorsitzende Dr. Detmar Lehmann. Wenn es denn heute zu Stellenausschreibungen im technischen Bereich komme, so könnten diese nicht mit der am Markt vorhandenen ersten Wahl neu besetzt werden. Die Vertreter des BTB warben mit Nachdruck dafür, die Eingangssämter im mittleren wie auch im gehobenen technischen Dienst den Entwicklungen anzupassen und um zwei bzw. eine Besoldungsstufen anzuheben.

Um qualifiziertes Personal zu gewinnen wiederholte der BTB Vorsitzende den Vorschlag, dass auch die Verwaltung dazu übergehen sollte, Anreize einer dualen Ausbildung zu schaffen, um so frühzeitig Personal zu binden. Herr Christian Heinz würdigte das Engagement des BTB Hessen und sicherte zu, die mit den Stellungnahmen eingebrachten Vorschläge auch in der Fraktion zielorientiert diskutieren zu wollen.

Gleichwohl räumte er ein, dass er aufgrund des Doppelhaushaltes 2013/14 kurzfristig keine Spielräume sehe und mit Ergebnissen erst später zu rechnen sei. Er selbst stehe den Bestrebungen des BTB Hessen wohlwollend gegenüber, da ihm die Rolle des technisch-naturwissenschaftlichen Dienstes in der öffentlichen Verwaltung sowohl durch die Lektüre der Stellungnahmen als auch der verschiedenen angesprochenen Artikel den Blick geweitet habe. Als Alternative zu einer Festschreibung höherer Eingangssämter könnte durchaus auch ein System von Zulagen eingeführt werden, dass sowohl für eine Aufstockung der Eingangsbesoldung als auch zur Würdigung der Leistungen der bereits länger Dienenden genutzt werden könnte.

Abschließend brachte Herr Christian Heinz zum Ausdruck, dass er an einem weiteren Dialog mit dem BTB Hessen und dem begonnenen sachlichen Informationsaustausch interessiert sei. Dr. Detmar Lehmann dankte auch im Namen der Herren Christof Weier und Wilfried Schaab für das Gespräch.

Infos der Frauenvertreterin:

3 Entgeltpunkte bei der Rente auch für Mütter, die ihre Kinder vor 1992 geboren haben

Bei Müttern deren Kinder vor 1992 geboren sind, wird bisher nur ein Erziehungsjahr pro Kind bei der Rente anerkannt, bei Müttern deren Kinder ab dem 1.1.1992 geboren sind werden 3 Jahre angerechnet.

Bitte helfen Sie diese Ungerechtigkeit zu beseitigen, indem Sie die Petition zur Gleichberechtigung von Müttern unterzeichnen, die vor 1992 Kinder geboren haben:

<https://www.openpetition.de/petition/online/3-entgeltpunkte-bei-der-rente-auch-fuer-muetter-die-ihre-kinder-vor-1992-geboren-haben>

Auch Mütter deren Kinder vor dem 01.01.1992 geboren sind haben mindestens so viel Erziehungsleistungen erbracht, wie die darauf folgenden Geburtsjahrgänge. Um so ungerechter ist es, die Gruppe der erstgenannten Mütter mit einem Erziehungsjahr abzuspensen. Dieser Stichtag mit einem so wesentlichen Unterschied bei der späteren Rente ist völlig willkürlich und sachlich nicht begründet.

Vorankündigung: Seminar der BTB-Bundesfrauenvertretung

vom 19.07. bis 21.07.2013 in Königswinter-Thomasberg (B124 EB)
Nähere Informationen dazu im BTB-Magazin.
Anmeldung erfolgt über den Landesvorstand, mail@btb-hessen.de



Personalratswahl

Gruppe der Beamtinnen und Beamten im Regierungspräsidium Darmstadt

Gegen den Beschluss des VG Darmstadt vom 13. März 2013 Aktenzeichen: 23 K 684/12.DA.PV wurde beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel keine Beschwerde eingelegt. Die Wahl für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten wird in den nächsten Wochen wiederholt werden. Nutzen Sie Ihre Chance!

Jetzt mit uns - BTB Hessen Solidargemeinschaft - starke Interessenvertretung



Als Mitglied des BTB Hessen ist Ihnen eine starke Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die kompetente Hilfe bei Fragen am Arbeitsplatz. Die Kolleginnen und Kollegen des BTB Hessen kennen diese Fragen, die sich in der technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltung ergeben, da sie selbst dort arbeiten. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind weitere Leistungen, an denen Sie als Mitglied partizipieren. Auch sind Sie sicher, nach Tarif bezahlt zu werden. Dafür sorgt die dbb tarifunion, der tarifpolitische Dachverband des BTB. Dbb tarifunion und BTB zusammen bieten beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genauso wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf allen Ebenen.



- **konsequent**
- **kompetent**
- **kollegial**

Sprechen Sie unsere Obleute in Ihren Dienststellen vor Ort an, sie helfen und beraten gerne.

HESSEN

www.btb-hessen.de

Herausgeber:

**BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im DBB - Beamtenbund und Tarifunion
Geschäftsstelle, Thorwaldsenanlage 53, 65195 Wiesbaden, E-Mail: mail@btb-hessen.de**

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann